

**Anfrage mit Vorrang zur schriftlichen Beantwortung P-000903/2026/rev.1
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Adnan Dibrani (S&D), Heléne Fritzon (S&D), Johan Danielsson (S&D), Evin Incir (S&D), Sofie Eriksson (S&D), Laura Ballarín Cereza (S&D), Estelle Ceulemans (S&D), Biljana Borzan (S&D), Malika Sorel (NI), Elisabeth Grossmann (S&D), Kateřina Konečná (NI), Marie Toussaint (Verts/ALE), Leila Chaibi (The Left), Nicola Zingaretti (S&D), Abir Al-Sahlani (Renew), Veronika Cifrová Ostrihoňová (Renew), Elena Sancho Murillo (S&D), Maria Guzenina (S&D), Stéphanie Yon-Courtin (Renew), François Kalfon (S&D), Mohammed Chahim (S&D), Niels Fuglsang (S&D), Leire Pajín (S&D), Pierre Juvet (S&D), José Cepeda (S&D), Marc Angel (S&D), Hanna Gedin (The Left), Marco Tarquinio (S&D), Alice Kuhnke (Verts/ALE), Pär Holmgren (Verts/ALE), Kathleen Van Brempt (S&D), Alex Agius Saliba (S&D), Jean-Marc Germain (S&D), Krzysztof Śmiszek (S&D), Marianne Vind (S&D)

Betrifft: Datenschutzrisiken und Probleme bei der Einhaltung der DSGVO im
 Zusammenhang mit den Smartbrillen von Meta und den Praktiken zum Training
 seiner KI

Aus aktuellen Rechercheberichten schwedischer Medien („Göteborgs-Posten“ und „Svenska Dagbladet“) geht hervor, dass die Smartbrillen von Meta ohne Einwilligung der betroffenen Personen private Situationen und sensible personenbezogene Daten unbemerkt aufzeichnen können. Den Berichten zufolge würden diese Daten anschließend nach Nairobi (Kenia) zur Überprüfung und Verarbeitung durch externe Datenkennzeichnungsdienstleister übermittelt, die von Meta mit dem Training von KI-Modellen beauftragt sind. Trotz der Zusicherung seitens Meta, dass sensible Daten, darunter auch Gesichtsbilder, anonymisiert würden, könne dies den genannten Quellen zufolge in der Praxis nicht garantiert werden.

Diese Vorwürfe geben Anlass zu schwerwiegenden Bedenken hinsichtlich der Einhaltung der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)), insbesondere in Bezug auf die rechtmäßige Verarbeitung, Einwilligung, Transparenz und Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer. Ganz allgemein werden auch Fragen in Bezug auf die Initiativen der Kommission im Bereich der Digitalpolitik und zu Vorschlägen zur Lockerung der EU-Vorschriften über personenbezogene Daten zum Zwecke des Trainings von KI-Modellen aufgeworfen.

1. Welche konkreten Maßnahmen gedenkt die Kommission in Abstimmung mit den nationalen Behörden zu ergreifen, damit Meta die EU-Datenschutzvorschriften im Rahmen der DSGVO, insbesondere die Vorschriften in Bezug auf die Einwilligung und die internationale Datenübermittlung, in vollem Umfang einhält?
2. Gedenkt die Kommission, eine umfassende Folgenabschätzung der potenziellen Datenschutzrisiken für Personen in der EU durchzuführen, die sich aus etwaigen vorgeschlagenen Änderungen des DSGVO-Rahmens ergeben?

Unterstützer¹

Eingang: 4.3.2026

¹ Diese Anfrage wird von einem Mitglied unterstützt, das nicht mit den Verfassern bzw. Verfasserinnen identisch ist: César Luena (S&D).